

Auszug aus dem Entwurf der

Niederschrift

E-Mail: buergerbeteiligung@stadt-koeln.de

Datum: 17.06.2016

über die **1. Sitzung des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung**
am 16.06.2016, 17 bis 19.30 Uhr, Konrad-Adenauer-Saal
(Historisches Rathaus)

TOP 4 „Die Digitale Agenda für Köln als Teil der Bürgerbeteiligung!“

Der Rat der Stadt Köln hat am 10. Mai 2016 folgenden Antrag in das Arbeitsgremium Bürgerbeteiligung verwiesen:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Frank beschließt der Rat, den folgenden Antrag der da lautet:

“Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

- 1. Die Mittelverwendung „Kulturförderabgabe, Weiterentwicklung Digitale Agenda/Internetstadt“ ist zur Erarbeitung einer Digitalen Agenda nach dem Vorbild Wiens zu verwenden.*
- 2. Ausdrücklich ist das Arbeitsgremium Leitlinienprozess Bürgerbeteiligung, das bekanntermaßen mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft besetzt ist, in die Beratungen und Vorbereitungen für eine digitale Agenda einzubeziehen.*
- 3. In geeigneten Abständen sind Zwischenschritte seitens der Fachverwaltung im Rahmen der Arbeitsphase des Leitlinienprozesse Bürgerbeteiligung dem Gremium sowie den geeigneten Fachausschüssen (AVR, DiKo etc.) zu präsentieren.*
- 4. Die Ergebnisse der Ausarbeitung sind gemeinsam mit dem Abschlussbericht der Arbeitsphase des Leitlinienprozesses Bürgerbeteiligung vorzulegen (geplant für das erste oder zweite Halbjahr 2017).“*

dem Konzeptionsgremium Bürgerbeteiligung zur Beratung vorzulegen. Das Beratungsergebnis soll von der Verwaltung geprüft werden und mit einer eigenen Stellungnahme dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales (AVR) und dem Hauptausschuss zur Beratung vorgelegt werden. Der Antrag wird aus diesem Grunde in den AVR und den Hauptausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Frau Krins von der Geschäftsstelle Digitale Agenda berichtet kurz, dass der Rat der Stadt bereits im Jahr 2012 das „Konzept Internetstadt Köln, Ziele – Strukturen

– Zusammenarbeit – Unterstützung“ beschlossen hat und Köln damit über die erste Digitale Agenda einer deutschen Großstadt verfügte. Der Beschluss des Rates der Stadt Köln beinhaltet ausdrücklich die regelmäßige Fortschreibung sowie die Initiierung eines von der Stadt Köln organisierten Dialogs aller Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft. Die „Digitale Stadt“ wird insofern als ein allumfassendes Querschnittsthema verstanden.

Weiterhin erläutert Frau Krins, dass das Konzept Internetstadt zur Digitalstrategie Köln weiterentwickelt wird. Diese sieht die Einbindung der Stadtgesellschaft und insbesondere die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern explizit vor. Als Praxisbeispiel weist sie auf den Beteiligungsprozess zur Digitalen Agenda in Wien hin. Grundlage für die Bürgerbeteiligung sollen die vom Arbeitsgremium Bürgerbeteiligung entwickelten Leitlinien sein. Ein Beteiligungskonzept für die Digitale Agenda Köln wird sie daher zunächst im Arbeitsgremium Bürgerbeteiligung vorstellen. Dies wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2017 erfolgen.

Das Arbeitsgremium begrüßt dieses Vorgehen. In einer der nächsten Sitzungen wird Frau Krins das Projekt noch ausführlicher vorstellen.